



COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Switzerland



**HONKY TONK
NOTICE**

Impressum

Herausgeber

COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

CH - 3000 Bern

PC 30 - 35662-6

Wichtige Telefonnummern

Präsident	031 / 921 64 10	Rolf Probst
Vizepräsident:	032 / 82 25 18	Markus von Ballmoos
Kassiererin	031 / 921 64 10	Jacqueline Probst-Obwieser
Sekretär	031 / 991 72 13	Jürg Wüthrich
Beisitzer	033 / 45 59 51	Mario Anneler
	031 / 301 69 87	Lotti Hutmacher

Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

Titelbild

Jett & Hank Williams

Redaktion

Lotti Hutmacher
Fabrikstrasse 43
3012 Bern

Tf 031 / 301 69 87

Mitarbeiter an dieser Nummer

Amstutz Martha
Anneler Mario
Baumgartner Tony J.
Baumgartner Ursula
Clerc Monika
Lüdi Alex
Metzler Toni
Probst Rolf
Salvisberg Iris
Weibel André
Wüthrich Jürg
Zahnd Magie & Martin
Zosso Erwin

Auflage: 300 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Januar 1996

Presicorner

Hoi zäme

Unsere 11th Int. Country Night war ein voller Erfolg, was die vier Gruppen auf der Bühne boten, war absolut super. Ich schreibe dies nicht, um den eigenen Anlass zu loben, sondern weil es mir persönlich selbst so gut gefallen hat. Dieser Anlass wäre ohne die zahlreichen Sponsoren und Spender nicht durchführbar gewesen, deshalb auch von meiner Seite aus ein grosses "Merci" an all diejenigen, welche uns immer wieder unterstützen.

Ein Dankeschön auch an alle Helfer, die am Anlass mitgeholfen haben, speziell an diejenigen, welche am Sonntagmorgen so zahlreich erschienen sind und mit einer tollen Stimmung dazu beigetragen haben, dass wir sehr schnell aufgeräumt haben.

Nachdem dem Country & Western Club Bern mit der Verpflichtung von Dan Seals zur 11th Int. Country Night ein grosser Wurf gelungen ist, folgt auch schon das nächste Highlight.

Der Country & Western Club Bern präsentiert

Jett Williams & The Drifting Cowboys

am 10. Februar 1996 im Kornhauskeller Bern

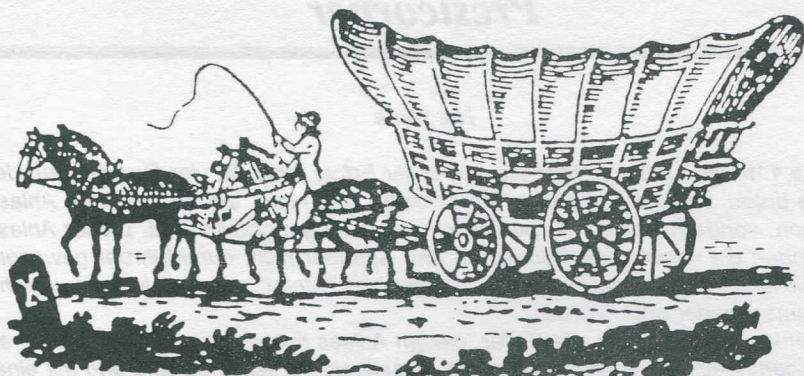
(Einziges Konzert in der Schweiz !)

Wir sind sehr stolz darauf, dass es uns gelungen ist, diese lebenden Legenden **The Drifting Cowboys** sowie die Hank Williams Tochter **Jett Williams** für den einzigen Auftritt in der Schweiz zu engagieren. Dieses „Hank Williams Memorial-Konzert“ wird sicher zu einem einmaligen und unvergleichlichen Erlebnis werden. Zudem der Kornhauskeller in Bern das Seine zu einer speziellen Atmosphäre beitragen wird. Es ist das erste Mal, dass im „Chübu“ ein Country-Konzert veranstaltet wird. Billette könnt ihr mittels diesem Heft beigelegten Einzahlungsschein bestellen, das heisst, wenn Ihr die Einzahlung für die gewünschte Anzahl Billette getätigt habt, werden wir Euch die Tickets per Post zustellen, auf diese Weise können die sonst entstehenden hohen Nachnahmegebühren gespart werden. Im weiteren können die Tickets bei den auf dem Flugblatt angegebenen Vorverkaufsstellen bezogen werden.

Also nicht vergessen den Termin zu buchen: **10. Februar 1996.**

See you soon !

Rolf Probst



M. & M. Zahnd
Freiburgstrasse 58
Postfach 7114
3001 Bern



little big shop

Western Wear
Army, Freizeit- + Trendmode

Tf & FAX Nr: 031 / 381 59 15
Natel: 077 / 52 80 91

Lieferung ab Lager

Bernhard Probst Heizungsanlagen

Natel 077 / 51 71 73

Rütiweg 79

3072 Ostermundigen

Telefon 031 / 931 24 60

Telefax 031 / 931 40 20

Heizungsservice

Reparaturen

Tankanlagen

Boilarentkalkungen

Club Notices

- Nachdem sich nun einige Clubmitglieder im mexikanisch Kochen ausgebildet haben, ist zu hoffen, dass es Früchte trägt und einige von uns in den Genuss eines exklusiven heissen mexikanischen Menü kommen werden.
- Die Schlauchbootfahrt vom 20. August fiel buchstäblich ins Wasser (Regenwetter) und am Clubtreff vom 15. September in der Truckerbar fanden sich nur wenige Clubmitglieder ein, doch die paar wenigen hatten einen gemütlichen Abend und unser Neumitglied Didi gewann bei einem Wettbewerb sogar zwei Tickets für Gstaad, worüber er sich unheimlich freute.
- Dieses Jahr begrüssen wir den Samichlous wieder einmal unter freiem Himmel. Die Clubweihnacht findet am 9. Dezember wieder einmal an der Brätlistelle im Wald hinten in der Länggasse Bern statt (siehe entsprechendes Flugblatt). Ein wärmendes Feuer sowie ein separater Grill für das von jedem Clubmitglied selbst mitgebrachte Bratgut ist vorhanden, auch für heisse Getränke ist gesorgt.
- Die Silvesterparty steigt am Sonntag, 31.12.1995, ab 17.00 Uhr, im Vereinshaus vom Caravan Club Bern in Rüscheegg. Da die Platzzahl beschränkt ist, gilt es sich so schnell wie möglich anzumelden unter Tf Nr 033 / 45 59 51 (Mario Anneler). Zum Uebernachten wird empfohlen den Schlafsack mit einzupacken. Nähere Informationen könnt ihr dem entsprechenden Flugblatt entnehmen.
- Als erste Aktivität im neuen Jahr findet am Freitag, 26. Januar 1996, der bereits traditionelle und immer wieder beliebte Fondue-Plausch um 20.00 Uhr im Rest. Drei Könige in Bethlehem statt. Sendet Eure Anmeldung bitte bis am 20. Januar 1996 an die Clubadresse (siehe auch Flugblatt).
- Nachdem wir unser Clubmitglied und Fahنشwinger Fritz Schüpbach an unserer Country Night vermisst haben, wissen wir jetzt auch warum. Er schrieb, dass er gesundheitliche Probleme hatte und ins Spital musste. Nun ist er aber wieder zu Hause. Wir wünschen ihm gute Genesung.
- Achtung Clubmitglieder, reserviert Euch bitte den **10. Februar 1996**. Denn an diesem Datum organisieren wir die „**Hank Williams Memorial-Night**“ im **Kornhauskeller Bern**. Wir konnten keine geringere als Hanks' Tochter **Jett Williams** und die legendären **Drifting Cowboys** engagieren. Bei den Drifting Cowboys handelt es sich zum Teil um Originalbandmitglieder von Hanks Band. Dies ist das **einzige Konzert in der Schweiz**. Als Vorband haben wir **Willie Ninger & Band** verpflichtet können. Es verspricht also ein Super-Konzertabend zu werden, deshalb besorgt Euch Eure Billette frühzeitig.



Club Weihnachten

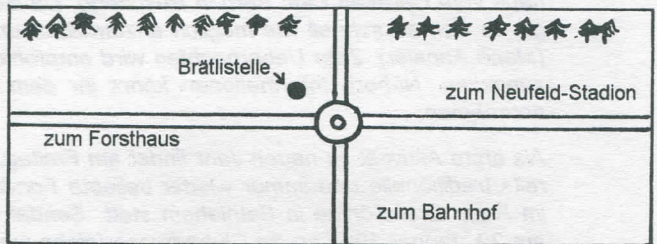


Samstag, 9. Dezember 95 ab 17.00 Uhr

Dieses Jahr begrüßen wir den Samichlous, der um ca. 19.00 Uhr vorbei kommt, wieder einmal unter freiem Himmel.



Und zwar bei der bedeckten Brätlistelle im Bremgartenwald Bern



Bus-Endstation Länggass, Kreisvortritt, Waldecke

Auch diesmal ist ein wärmendes Feuer und ein separater Grill fürs Plätzli, so wie div. heiße Getränke vorhanden.



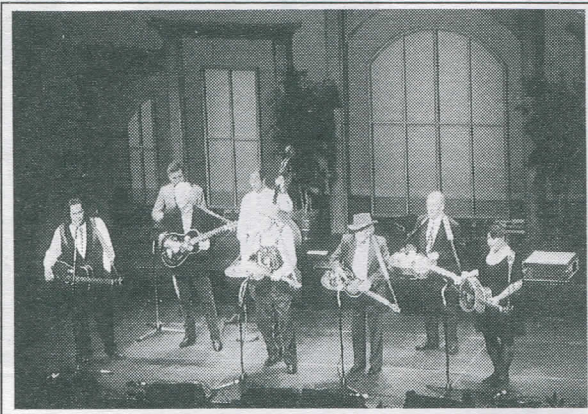
Speziell an alle Eltern:

Der Samichlous möchte ein paar Infos über eure Kinder. Schreibt den Namen mit einigen guten und weniger guten Taten auf einen Zettel und sendet in bis **spätestens 7. Dez.**

an die untenstehende Adresse, oder gebt ein mündliches Blitz-Info Telefon. Uebrigens, wir feiern bei jedem Wetter, ausser es würde in **strömen Regnen!**

6th Int. Bluegrass-Music Award Show

21. September 1995 - Owensboro (Kentucky) USA



The Great Dobro Session

Vor sehr viel Bluegrass-Prominenz und hergereisten Bluegrass-Fans aus aller Welt eröffnete Special-Host Ricky Skaggs im ausverkauften River Park Center in Owensboro (am grossen Ohio River gelegen) die sechste Bluegrass-Music Award Show mit seiner Band Kentucky Thunder.

Zwischen den verschiedenen Laudatien für die Award-Winners spielten die Gruppen Lost & Found, The Whites mit Gästen, Alison Krauss & Union Station, Del McCoury & Laurie Lewis, The Great Dobro Session (ca. 20 Dobrospieler), Third Tyme Out und die in der Schweiz gut bekannte Nashville Bluegrass Band auf. Höhepunkte des Abends waren sicherlich die Auftritte bzw. das Erscheinen des „King Of Bluegrass“ Jimmy Martin und des von einer Lungenentzündung wieder genesenen „Father Of Bluegrass“ Bill Monroe.

Als Jimmy Martin sich zur Bühne begab, um seine Ehrung für die Aufnahme in die Bluegrass Hall Of Honor entgegenzunehmen, meinte er, dass er noch nie in seinem Leben eine Rede gehalten habe und dies daher nicht könne. Bald erwies sich dieser Ausspruch als grösstes Understatement. Über seine Rede hat sich das Publikum fast zu Tode gelacht. So amüsant und stark die Rede von Jimmy Martin war, so glorreich war auch das Finale mit ihm, als er mit vielen Bluegrass-Grössen auf der Bühne den Abend musikalisch abschloss.



Sammy Shelor



Gene Wooten



Jerry Douglas



Stuart Duncan

**David Parmlex, Scott Vestal
& Continental Divide (unten)**



Winner of The IBMA-AWARDS 1995

(6th Int. Bluegrass-Music Award-Show vom 21.9.1995, in Owensboro / Kentucky)

Kategorie	Name
Entertainer of the Year	Alison Krauss & Union Station
Vocal Group of the Year	Third Tyme Out
Male Vocalist of the Year	Ronnie Bowman
Female Vocalist of the Year	Alison Krauss
Emerging Artist of the Year	David Parmley, Scott Vestal & Continental Divide
Record Event of the Year	The Great Dobro Sessions (Mike Aldridge, Curtis Burch, Jerry Douglas, Josh Graves, Rob Ickes, Oswald Kirby, Stacy Phillips, Tut Taylor, Sally van Meter and Gene Wooten)
Album of the Year	Ronnie Bowman „Cold Virginia Night“, Rebel Records
Album Liner Notes	Alice Gerard & Hazel Dickens
Song of the Year	„Cold Virginia Night“ / Artist: Ronnie Bowman
Songwriter	Timmy Massey
Instrumental Recording of the Year	The Great Dobro Sessions (Mike Aldridge, Curtis Burch, Jerry Douglas, Josh Graves, Rob Ickes, Oswald Kirby, Stacy Phillips, Tut Taylor, Sally van Meter and Gene Wooten)
Instrumental Group of the Year	The Tony Rice Unit
Banjo Player of the Year	Sammy Shelor
Bass Player of the Year	Mark Schatz
Dobro Player of the Year	Jerry Douglas
Fiddle Player of the Year	Stuart Duncan
Guitar Player of the Year	David Grier
Mandolin Player of the Year	Ronnie McCoury
Certificate of Merit Awards	- Joe Val - Mike Seeger - Rose Maddox - Toshio & Sab Watanabe
Broadcaster of the Year	Wayne Rice
Print Media	Frank Godbey
Hall of Honor Inductees	Jimmy Martin
Gospel Recorded Performance of the Year	„One Beautiful Day“ Gruppe: Front Range

Bericht und Fotos: Toni Metzler (CMC/SBMA/JBMA)

Für alle „Cheatin' Heart“ & „Jambalaya“ Fans

Der Country & Western Club Bern
präsentiert:

The Hank Williams Memorial-Night

mit der Hank Williams Tochter

Jett Williams
und den legendären
Drifting Cowboys
Einziges Konzert in der Schweiz !!!

Vorgruppe: **Willie Nininger & Band**

Samstag, 10. Februar 1996, ab 18.00 Uhr
(Konzertbeginn 20.00 Uhr)
im Kornhauskeller Bern

**Western Food
Western Bar**

**Western Food
Western Bar**

Vorverkaufsstellen:

Downtown Store, Untergasse 33, 2502 Biel. Tf 032 / 22 54 24

Rainbow Music Shop, Bernstr 29a, 3250 Lyss. Tf 032 / 84 87 07

TV-VIDEO-Hifi Siragusa, Bernstr. 157, 3052 Zollikofen. Tf 031 / 911 34 46

Zig Zag Records & Fashion AG, Untere Hauptgasse 22, 3600 Thun. Tf 033 / 22 64 45

B & H Sound Media Shop, Neuengasse 2, Hauptbahnhof-Unterführung, 3011 Bern. Tf 031 / 311 89 29

Telefonische Ticketbestellungen unter Tf Nr 032 / 82 25 18 oder 077 / 53 42 49, von Ballmoos.
Sollte niemand zu Hause sein, so gebt bitte Eure Bestellung unter Angabe der Anzahl Tickets sowie der
Zustelladresse dem Telefonbeantworter bekannt. Danke !

Jett Williams

Am 10. Februar 1996 im Kornhauskeller Bern



Jett Williams, Tochter des legendären Hank Williams, wurde in Montgomery, Alabama geboren. Genau fünf Tage nachdem ihr Vater unterwegs auf dem Weg nach Canton, Ohio gestorben war. Er sollte dort am Neujahrsabend 1953 auftreten. Von ihrer Mutter Bobbie Jett zur Adoption freigegeben, kam Jett in Hank's Haus, und zwar zu seiner Mutter Lilian, die das kleine Mädchen adoptierte. Lilian, die den langwierigen Adoptions-Prozess noch in den Tagen während Hank's Beerdigung ins Rollen brachte, erhielt die Zusage erst im Dezember 1954. Leider starb sie zwei Monate später und die Williams Familie hatte kein Interesse mehr an dem Kind, dem Lilian den Namen Cathy Yvonne gegeben hatte (nach "Yvonne" in dem Song "Jambalaya"). Die Williams Familie stellte Jett unter die Vormundschaft des Staates Alabama und so wurde sie mit drei Jahren an eine Pflegefamilie in Pine Leve, Alabama weitervermittelt.

Einige Jahre später wurde sie von einer Familie in Mobile adoptiert. Jett wuchs dort auf und besuchte die University of Alabama. Während ihrer Jugendzeit hatte Jett keinerlei Ahnung, wer ihre eigentlichen Eltern waren - - - abgesehen

davon, dass ihr Vater Hank Williams war. Aber bereits in frühen Jahren zeigte sie ein ungewöhnliches Talent für Musik, Gesang und für ihre Gitarre. Anfang der 80er Jahre, auf Drängen ihres Adoptiv-Vaters, bewaffnet mit ein paar Fakten und Gerüchten, machte sie sich daran herauszufinden, was sie konnte, wer sie war und was ihr geschehen war. Nach Jahren vergeblicher Bemühungen, lächelte Fortuna ihr zu und Jett erhielt den Beweis, dass Hank Williams ihr Vater war. Er war nicht nur ihr Vater, er hatte zudem alle Vorbereitungen für sie und ihr Wohlergehen getroffen. Tatsächlich hatte Hank drei Monate bevor Jett geboren wurde, eine notarielle Vormundschaft beantragt und erhalten, die ihm das völlige Vormundschaftsrecht seiner zu dem Zeitpunkt noch ungeborenen Tochter bestätigte.

Der Rest ist Geschichte und in den Akten des Alabama Staatsgerichts dokumentiert und zudem in den Artikeln der Zeitungen und Magazine, die über Jett Williams und ihre Saga berichtet haben, ausführlich dargelegt. Jett wurde am 26. Oktober 1987 von einem Gericht offiziell als leibhaftige Tochter von Hank Williams bestätigt.

Am 5. Juni 1989 änderte das höchste Gericht des Staates Alabama den Entscheid eines niedrigeren Gerichts und befand, dass Jett seit Geburt ein Opfer von Betrug und Justizfehlern war, bei denen ihre wahre Identität vertuscht wurde. Das höchste Gericht erklärte alle vorherigen gerichtlichen Anweisungen bezüglich Hank Williams' Nachlass und Besitztümer für null und nichtig, da sie aufgrund von Schwindel beim Gericht erwirkt wurden. Das Obergericht nahm die Klärung des Nachlasses von Hank Williams wieder auf, erklärte Jett Williams zur gesetzlichen Erbin und beanspruchte für die Hälfte aller Einnahmen aus dem Nachlass ihres Vaters. Ihre Autobiografie "Ain't Nothin' As Sweet As



Don Helms

Jerry Rivers

My Baby" ist eine Chronik ihres Kampfes aus jener Zeit (Harcourt Brace Jovanovich, 1990). Im Anschluss an die Veröffentlichung ihrer Autobiografie sprachen die Bundesgerichte ihr zusätzlich den proportionalen Anteil der verlängerten bzw. erneuerten Copyrights ihres Vaters zu.

Jett hatte in ihrer frühen Jugend eine Reihe von verschiedenen Namen und verschiedenen Wohnorten. Tatsache ist, dass bei jedem Umzug auch jemand

ihren Namen änderte. Einige Dinge waren in Jett's ersten Jahren aber auch beständig und alle wurden von den verschiedenen Sozialarbeitern, die beauftragt waren jede Kleinigkeit über ihren berühmten Mündel festzuhalten, aufgeschrieben. Eine Konstante in ihrer Geschichte waren Jett und ihre Gitarre. Bereits in den beiden Jahren, die sie bei ihrer Grossmutter (Hank's Mutter) verbrachte, hatte Jett immer eine Gitarre besessen. Den Aussagen ihrer Kollegen und Freunde späterer Jahre zufolge, war sie der Hit auf jeder Party, wo sie sang und spielte. Jett sagte, sie liebte es so lange zu singen, bis alle vor Ergriffenheit weinten.

Am 4. Juni 1989 hatte sie ihr professionelles Sängerdebüt bei der jährlichen Memorial-Veranstaltung zu Ehren ihres Vaters in Evergreen, Alabama, das sie mit "standing ovations" beendete. Zu den Erinnerungen an jenen unvergesslichen Tag gehört der Punkt, dass sie dort zum allerersten Mal Jerry Rivers und Don Helms traf - den Fiddler und den Steelgitaristen aller Hank Williams-Aufnahmen, die sie ihr Leben lang gesammelt und wie einen Schatz gehütet hatte. Die beiden sind die einzigen noch aktiven Mitglieder von der alten Band ihres Vaters, The Drifting Cowboys.



Jett Williams and The Drifting Cowboys Band

Innerhalb von Wochen hatte Jett Williams eine Band - - - sie hatte die Drifting Cowboys. Diese hatten auch einen Booking-Agent. So waren Jerry, Don und sie bereit, zusammen aufzubrechen und auf Tour zu gehen. Man machte wieder Geschichte; und alle die darin eingebunden waren, fühlten es auch. Jett Williams hatte im Oktober 1989 ihren ersten bezahlten professionellen Auftritt in ihrer Heimatstadt Mobile, Alabama und zwar mit den alten Freunden und Musikern ihres Vaters, die nun zusammen mit ihr auf der Bühne standen. Sie erhielt wiederum "standing ovations" und bekamen auch ihre erste Kritik: "Jett Williams gewann bei diesem Debüt-Auftritt mit den Drifting Cowboys die Sympathie aller für sich". Seit dieser schicksalsträchtigen Nacht, haben die Drifting Cowboys und Jett Williams hunderte von Shows im ganzen Land absolviert. Jett stand auf der Bühne mit Marty Stuart, Doug Stone, Kitty Wells, Hank Thompson, Mark Chestnut, Steve Wariner, Pam Tillis, The Bellamy Brothers, Highway 101, Hal Ketchum, Deborah Allen, Shelby Lynn, Jimmy Dickens, Grandpa Jones, Boxcar Willie, Aaron Tippin, Michelle Wright und vielen anderen. Und sie trat zudem in Sälen wie der Constitution Hall in Washington D.C. und der Aspecta in Kumamoto, Japan, auf.

Fans sagen, es ist ein Zauber, wenn sie auf der Bühne steht. Andere sagen, dass Jett zusammen mit Jerry Rivers und Don Helms, so nahe an Hank dran ist, das man glauben könnte, er käme vom Himmel zurück und würde die Show selbst machen.

Die Rechte für die Lebensgeschichte von Jett wurden von NBC erworben. Ihre Saga wurde zu einem Film entwickelt und von Bernard Schwartz produziert, der auch schon "Coal Miner's Daughter" und "Sweet Dreams" produzierte. Jett hatte ihr Debüt in der Grand Ole Opry am Neujahrsabend 1993 - - - dem Todestag ihres Vaters.



Circle-Plausch

14. Oktober 1995, Schönbühl BE

Auch diese Jahr trafen sich wieder Mitglieder vom Aare Valley Country Club, den Country Music Freunden Moosseedorf und dem Country & Western Club Bern zu einem gemütlichen Beisammensein. Markus von Ballmoos war zuständig für die Organisation; er wurde dabei tatkräftig von seiner Frau Christine unterstützt. Der Treffpunkt war die schöne „Buebeloh-Hütte“ in Schönbühl.

Kaum eingetroffen, kriegte jeder ein Blatt Papier und musste als erstes bei einem Wettbewerb sein können unter Beweis stellen. Insgesamt sechs Disziplinen, welche nach Punkten bewertet wurden, gab's zu bestehen: Tannzapfenwerfen, Boccia-Spielen, Papierflieger basteln und diese soweit wie möglich fliegen lassen, mit Dart Pfeilen aufgeblasene Ballons treffen, Ballwerfen sowie eine Fuss-

balldisziplin. Nach getaner Arbeit traf man sich bei Speis und Trank in und vor der Hütte beim Grillplatz. Nachdem alle gestärkt waren übernahm Markus die Rangverkündigungen.

Die Ergebnisse lauteten wie folgt:



bei den Erwachsenen:

Rang	Name
1	Markus von Ballmoos <i>(hast wohl schon den ganzen Morgen geübt - gell !!)</i>
2	Rolf Iseli
3	Peter Trachsel

bei den Kindern:

Rang	Name
1	Johnny Scheurer
2	Nathalie Buchser
3	Xannick Lanz

Die Gewinner erhielten je einen Naturalpreis, aber auch die Verlierer durften einen kleinen Trostpreis mit nach Hause nehmen.

Lotti Hutmacher



Country Night Gstaad

23. September 1995

Die uns bestens bekannten Rodeo Ranchers eröffneten die 7. Country Night Gstaad. Mit ihrem abwechslungsreichen Programm von Western Swing über Cajun, TexMex und Balladen zu Country-Rock boten sie einen Supereinstieg in den Konzertabend.



Links: Buddy Bieri & Ursula Hotz von den Rodeo Ranchers an der Pressekonferenz

Danach folgten The Tractors, welche mit ihrer lockeren Art für einen frischen musikalischen Wind sorgten. Ihre Musik kann man sehr schlecht beschreiben, denn sie lässt sich eigentlich nirgendwo einordnen.

**The Tractors an der Pressekonferenz.
Von links: Jamie Oldacker, Casey Van Beek, Ron Getman, Walt Richmond und Steve Ripley**



Die Spielfreude von Steve Ripley (Leadgitarre), Jamie Oldacker (Drums), Walt Richmond (am Original Steinway-Flügel Jahrgang 1893), Ron Getman (Gitarre, Dobro, Mandoline) sowie Casey Van Beek (Bass), übertrug sich voll auf das Publikum, welches dementsprechend mit grossem Applaus reagierte. Die Bandmitglieder sind allesamt erfahrene, grossartige Musiker. Jeder von ihnen

hat bereits Tournee-Erfahrung mit Grössen wie z.B. Bob Dylan, Bonnie Raitt, Leonard Cohen, Linda Ronstadt, The Righteous Brothers oder Eric Clapton, um nur einige wenige zu nennen. Die Tractors stellten Songs von ihrem gleichnamigen Debut-Album vor, mit welchem sie im letzten Herbst bereits bis auf Platz zwei in den Charts vorgestossen sind. Natürlich fehlte auch ihr Superhit daraus „Baby Likes To Rock It“ nicht, welcher mir am besten gefiel.

Dann kam der Auftritt von Tammy Wynette. Mit ihrer Klasse-Begleitband, verstärkt mit zwei Background-Sängerinnen, trug sie ihre zahlreichen Hits vor. Trotz gesundheitlichen Problemen liess sie in uns mit Songs wie „Stand By Your Man“, „Apartment No 9“, „I Don't Wanna Play House“ und „D I V O R C E“ alte Erinnerungen wach werden. Nachdem Tammy mit einer Standing Ovation verabschiedet wurde kam ihr Ex-Ehemann George Jones, auch mit eigener Band, auf die Bühne, auch er in Verstärkung mit zwei Background-Girls. Mit „Don't Rock The Jukebox“ eröffnete er sein Programm. Auch er drehte musikalisch die Zeit zurück, indem er die alten Hits wieder aufleben liess.



Tammy Wynette & George Jones

In der Umbaupause wurde mittels einer Diashow Bilder von Tammy und George aus ihren gemeinsamen Blütenzeiten gezeigt. Dann folgte der Höhepunkt des Abends: Tammy Wynette und George Jones nach 17 Jahren wieder im Duett. Ausser ihren legendären Hits trugen sie auch Songs aus ihrem aktuellen Duett-Album „One“ vor. Mit einer Standing-Ovation wurden die zwei vom Publikum verabschiedet.

Die Country Night Gstaad bot auch dieses Mal wieder musikalische Leckerbissen vom Feinsten. Ich freue mich bereits jetzt schon auf die Country Night '96.

Lotti Hutmacher

Kegel Plausch

21. Oktober 95, im Rest. Drei Könige, Bethlehem

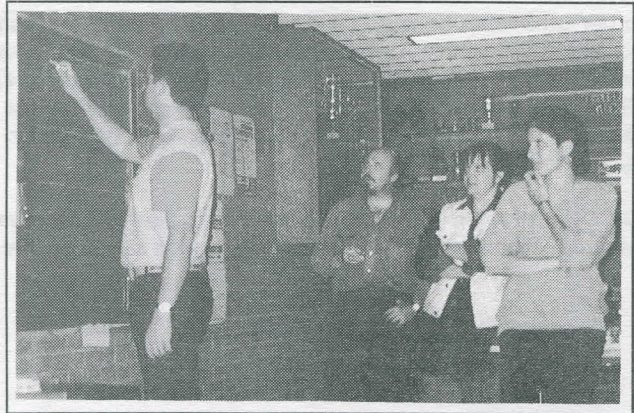
*Weist Du eigentlich wie man richtig kegelt ?
Du glaubst nicht, worauf man alles achten muss. „Huch“ !*

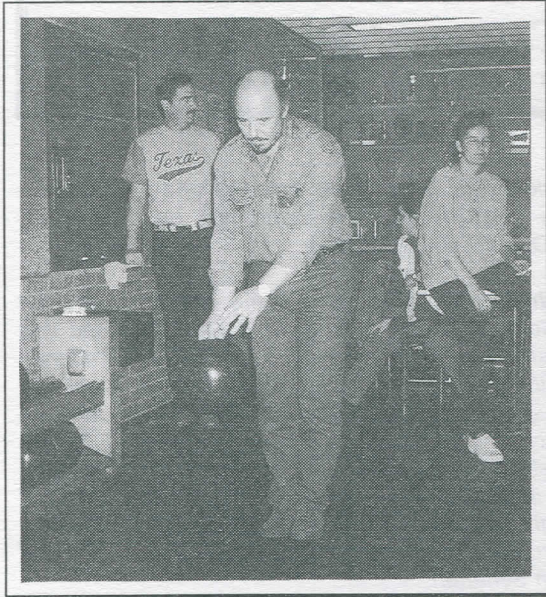
- 1. du musst am richtigen Ort stehen*
- 2. nicht zuviel rechts und nicht zuviel links*
- 3. du musst den Arm gestreckt halten*
- 4. und nicht zuviel Schwung holen*
- 5. du musst mit den Augen gut zielen*
- 6. das heisst, leicht neben dein Zielobjekt*
- 7. beim Loslassen der Kugel leicht die Hand drehen*
- 8. entweder nach links oder nach rechts*
- 9. jetzt aber ab die Post*
- 10. und wenn Du dies alles richtig machst, hebt es Dir hinten das freie Bein*



Der sass aber, oder etwa nicht ?

Wer kassiert nun den Strich ?





Ob der Schuss wohl was wird ?

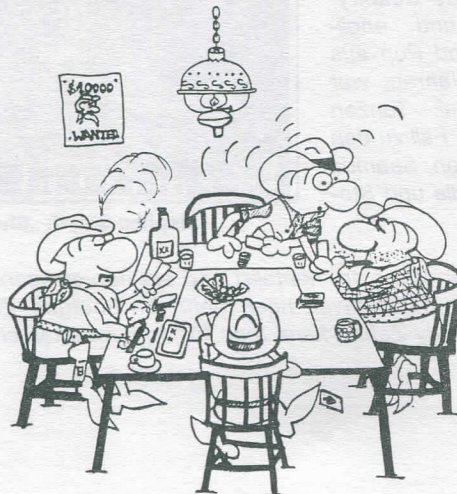
Attilio in vollster Konzentration

Ehrlich, ein paar Mal hab ich es selbst zustande gebracht. Schliesslich brummt mir noch jetzt der Kopf nach diesen guten Ratschlägen und Tips!

Oh, etwas Wichtiges hätte ich beinahe vergessen:

- 11. die Hintergrund-Musik, sie ist wichtig für die Konzentration, denn schliesslich besteht ein gewisser Unterschied zwischen Billy Ray Cyrus und Don Williams!*
- 12. und natürlich viel Spass, den alle, die dabei waren, hatten.*

Martha Amstutz



11th Int. Country Night Bern

4. November 1995 in Ortschaftswaben BE

Fetzig Country & Country Rock-Music, wunderbare Balladen und heisse mexikanische Mariachi-Klänge, eine herrliche Musikkombi war an diesem 11. Festival in der Mehrzweckhalle Ortschaftswaben vertreten.

Als Startformation sorgten Nashville Train aus dem Raume Biel bald einmal für gute Stimmung im Saal. Die Elemente Rock, Country und Bluegrass und ihre ausgezeichneten Vocal-Arrangements brachten einen recht energiegeladenen Countrysound auf die Bühne. Eine recht abwechslungsreiche Songauswahl, alle sechs Musiker setzten ihren Gesang dazu ein, und Professionalität auf der Bühne stiessen auf ein positives Echo bei ihrer immer grösser werdenden Fangemeinde. Besonders die Powerstimme von Drummer Stefano Vardaro ist dem Publikum aufgefallen. Die Titel ihrer fast ausverkauften CD „Friday Night In...“ kommen auch am „Saturday Night“ in Ortschaftswaben sehr gut an. Eine Schweizer Gruppe, die sich absolut nicht zu verstecken braucht, ja jedes Jahr besser und reifer wird in ihrem musikalischen Schaffen.

Country-Music von der grünen Insel Irland mit der Gruppe Shotgun sangen und spielten sich sofort in die Herzen der Fangemeinde. Nicht nur der Ausweis, dass sie während einiger Jahre als Begleitband der britischen Country-Queen Philomena Begley oder den USA-Countrygrössen Don Williams und Glen Campbell mitwirkten, sondern auch ihre auf recht hohem musikalischen Niveau eingespielte CD „The Race Is On“ bereichern jedes Countryfestival. Mit ihrer Mischung aus Country, Irish-Contemporary und englischem Rock, Beat und Pop aus den 50er und 60er Jahren, war für alle etwas dabei. Tanzen konnte man auf jeden Fall zu den Klängen von Liz Gordon, Seamus Rooney, Patsy Tweedie und Stephen Smyth.



Stephen Smyth „Shotgun“

Stephen ist ein wahrer Multinstrumentalist und ein hervorragender Leadsänger. Vermutlich hören wir in der Schweiz noch mehr von Shotgun. Zu wünschen und hoffen wäre es und Andy Zahnd kann man für den „musikalischen Riecher“ nur gratulieren.

Zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde der Auftritt von Dan Seals und seinen zwei sensationellen Begleitgitarristen. Das meisterliche Gitarrenspiel und die exzellenten Vocal-Harmonies der drei gingen tief. Balladen wie sie schöner nicht vorgetragen werden können. Ein Song schöner als der andere. Man fühlte sich zurückversetzt in die Zeiten der herrlichen Balladen von Simon & Garfunkel oder den Everly Brothers. Das ausschliesslich akustisch eingespielte Album „In A Quiet Room“ darf man jedenfalls als Perle bezeichnen. Dan hat hiermit ein persönliches Meisterwerk und Juwel geschaffen. Die Zeit von Dan's Auftritt war viel zu schnell vorbei „Thank You Dan, deine Lieder haben dem Herz und der Seele gut getan“.



Dan Seals

Doch auch temperamentvolle und fröhliche Musik fehlte nicht an diesem Abend. Nach der langen Pause wurde man mit Mariachi-Musik aus Mexico in eine ganz andere Musikwelt versetzt. Der authentischen Volksmusik aus Mexico haben sich die sechs Caballeros mit den klingenden spanischen Namen Salvator, José Luis, Juan, Hugo, Luis und Edilberto verschrieben. 2 Trompeten, 2 Violinen, Vi-huela und 1 Guitarron war die Instrumentierung der fröhlichen Mariachi-Musik. Die sechs Männer in den typischen „Charro-Anzügen“ übertrugen die feurige Musik auf das Publikum. Es bildete sich spontan eine Polonaise. Das haben schon Marty Robbins und Freddie Fender gewusst, die sich von dieser Musik inspirieren liessen, Bordermusic-Sound ist auch heute noch sehr populär. Der Auftritt von Los Mariachis del Mariachi war eine gute Idee und hat das Musikprogramm sicher bereichert.

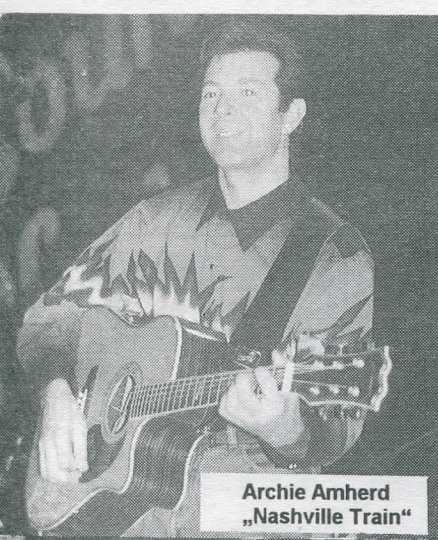
Die Country Night Bern garantiert für abwechslungsreiche auf gutem Niveau stehende Musik, für ein buntes Programm, eine tadellose Organisation rund um den Anlass, eine gute und effiziente Küche, kurzum ein gut eingespieltes Team, dass sich jedes Jahr viel Mühe gibt dem Publikum etwas zu bieten.

Den Schlusspunkt setzten noch einmal die irische Band Shotgun unter dem Motto „The Race Is On“ herrschte noch eine geraume Zeit ausgelassene Party-stimmung und gute Laune, bevor die Country Fans in der eiskalten Nacht den Weg nach Hause antraten. Brrr...

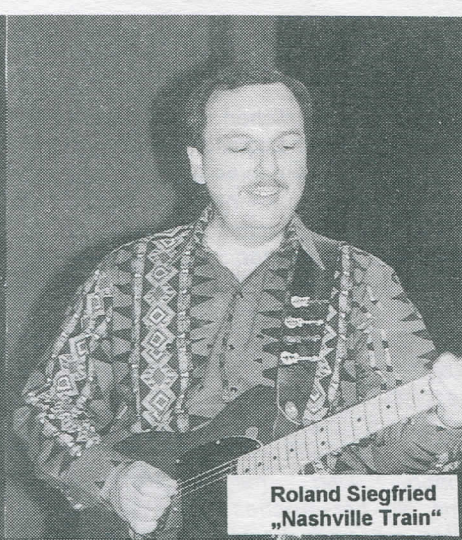
Tony Metzler

PS: Ausser Programm gab's zudem eine Kurzeinlage von Nina, einer Sängerin, welche unsere Gerlinger-Freunde aus Deutschland mitgebracht haben. Sie sang Solo, nur von ihrer Gitarre begleitet, ein paar Songs. Herzlichen Dank Nina!

Lotti Hutmacher



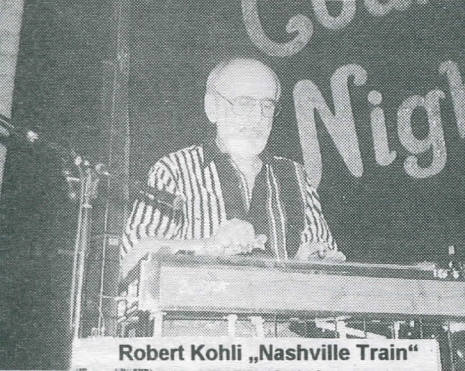
Archie Amherd
„Nashville Train“



Roland Siegfried
„Nashville Train“



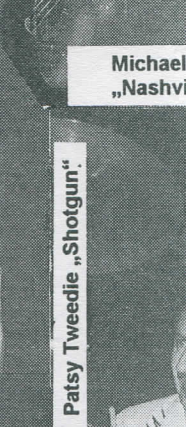
Michael
„Nashville Train“



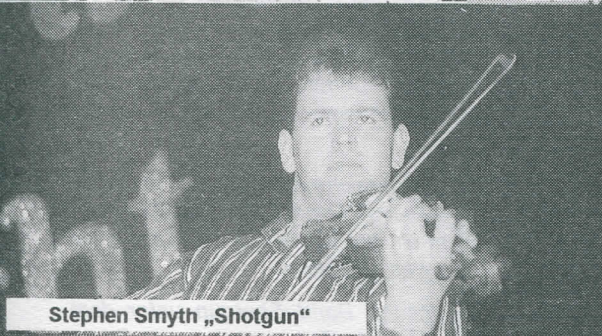
Robert Kohli „Nashville Train“



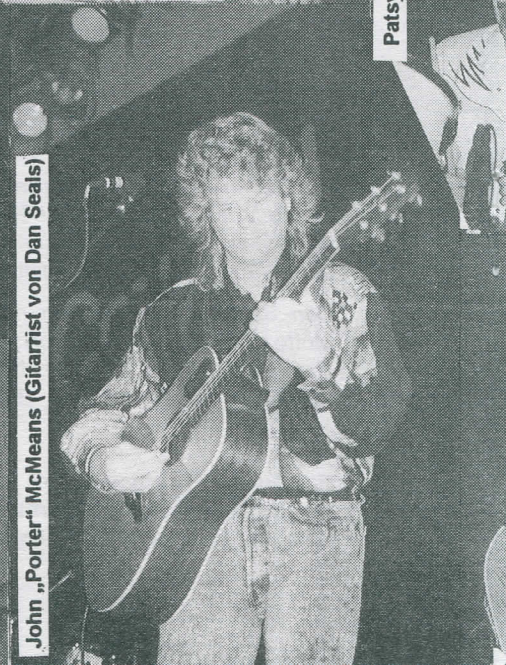
Liz Gordon „Shotgun“



Patsy Tweedie „Shotgun“



Stephen Smyth „Shotgun“



John „Porter“ McMeans (Gitarriest von Dan Seals)



„Nashville Train“



Koeb
le Train"



Charles Steven Earl "The Duke"
(Bass-Gitarrist von Dan Seals)



Dan Seals



Terry, Road-Manager von Dan Seals



Los Mariachis del Mariachi



Nina



Das „Tombola-Team“

11th International Country Night Bern Begeistertes Publikum

Die 11th International Country Night Bern vom 4. November 1995 in der Mehrzweckhalle in Ortschaftswaben, organisiert vom Country-Western Club Bern, war wiederum ein voller Erfolg.

Ihb. Die Bieler Formation «The Nashville Train», welche den Konzertabend eröffnete, vermochte das Publikum gleich zu Beginn zu begeistern. Glänzten sie doch mit ihrer breiten Palette von bekannten Country-Songs, welche so gut gespielt wurden, dass sie zum Teil kaum vom Original zu unterscheiden waren. Einigen der Country-Standards verliehen sie neue, eigene Arrangements, und mit Instrumentalnummern wie zum Beispiel «Duelling Banjos» ergänzten sie ihr vielseitiges Programm. Als absolute Überraschung des Abends entpuppte sich die Band «Shotgun» aus Irland. Der Bandleader Stephen Smyth ist ein aussergewöhnlich virtuoser Musiker. Unglaublich, wie er im gleichen Song blitzschnell vom Leadgitarren zum Pedal-Steel-Solo wechselte und das mit einem Können, welches an zahlreiche grosse Musiker in Nashville erinnerte. Begleitet wurde er von seinen exzellenten Bandmitgliedern Seamus Rooney am Bass, Liz Gordon am Keyboard und Patsy Tweedie am Schlagzeug. Mit irischen Liedern wie auch zahlreichen neu arrangierten Country

Songs vermochten «Shotgun» das Publikum total zu begeistern. Ganz grosse Klasse war die «Unplugged-Show» von Dan Seals. Er wurde am Bass von Charles Steven Earl «The Duke» und dem Gitarristen John «Porter» McMeans, welcher schon Songs für Grössen wie Kenny Rogers und andere geschrieben hat, begleitet. Dan stellte sein neues akustisches Album «In A Quiet Room» vor. Trotz einer starken Grippe, die er sich kurz vorher zugezogen hatte, bot Dan eine Supershow. Herrlich waren die akustischen Versionen seiner Hits wie «Bop» und «Everything That Glitters». Wunderschön auch der Harmoniegesang seiner Mitmusiker – einfach zum Zurücklehnen und Geniessen.

Nach dem Träumen folgte dann die Fiesta-Stimmung mit den «Los Mariachis Del Mariachi», welche, ganz in weiss gekleidet, mit riesigen Sombreros die Bühne betraten. Mit Trompeten, Gitarren, Geigen und perfekten Harmoniestimmen zogen sie mit ihrer Lebensfreude und bekannten Songs wie «La Cucaracha» das Publikum in ihren Bann und verbreiteten Ferienstimmung. Dass das Publikum zu später Stunde immer noch zahlreich anwesend war, war sicher das Verdienst der Gruppe «Shotgun», welche zum Schluss des Abends nochmals das ganze Register ihres Könnens unter Beweis stellte.



11th Int. Country Night Bern

4. November 1995 in Ortschaften BE

Hier in weiterer Bericht...

Den Besuchern der 11th Int. Country Night Bern wurde ein vielseitiger und abwechslungsreicher Abend mit verschiedenster Country-Musik geboten.

Der Abend wurde von der Schweizer Country & Westernband Nashville Train eröffnet. Nach einem ca. 1-stündigen Set und einem kurzen Bühnenumbau, erwartete die Zuhörer bereits der erste Höhepunkt des Abends, mit dem ersten Set der irländischen Band Shotgun. Ein unvergessliches Set in diesem auch Ausschnitte aus ihrer (leider vergessenen) CD „The Race Is On“ enthalten waren und ihre musikalischen Talente voll zum Tragen gekommen sind. Als zweiter Höhepunkt des Abends galt der darauffolgende Auftritt von Dan Seals (USA), das „nur“ mit Gitarren begleitete und zum Teil mit Saxophon untermauerte Set verleitete zum aufmerksamen Zuhören. Mexikanische Klänge verbreitete danach die Gruppe Los Mariachis del Mariachi (ich fühlte mich fast wie bei Pancho Villia). Zum Abschluss des Abends folgte das zweite Set von Shotgun, das nach Beifallsstürmen und der zweiten Zugabe beendet wurde.

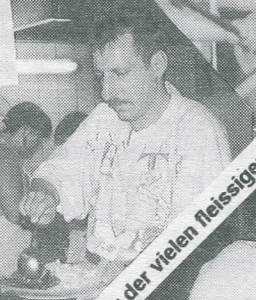
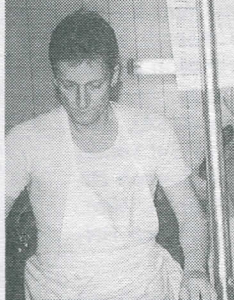
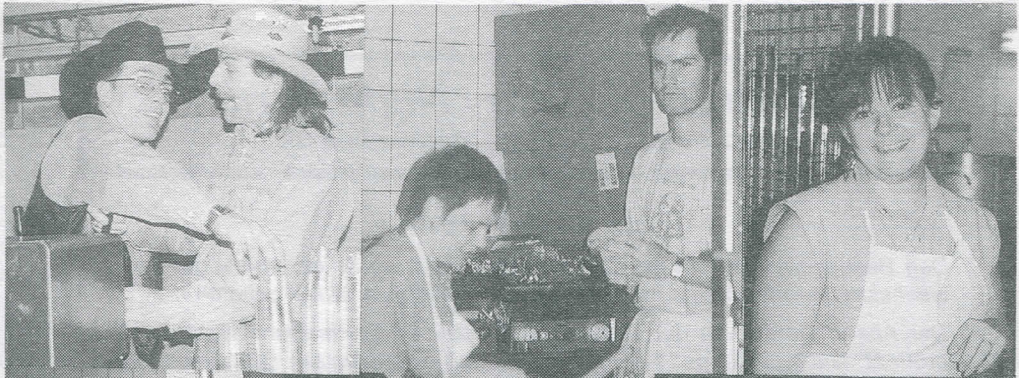
Es war ein wunderbarer Konzertabend, der von einem ausgesprochen gefälligen Sound (verschiedene Veranstalter sollten sich ein Beispiel nehmen) unterstützt wurde.

Dem Country & Western Club Bern herzliche Gratulation für den gelungenen Abend. Ich hoffe, es war nicht das letzte Konzert in dieser Art.

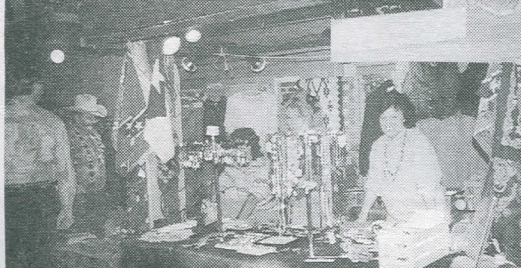
Eigene Eindrücke geschildert von André Weibel (AVCC)



Dan Seals



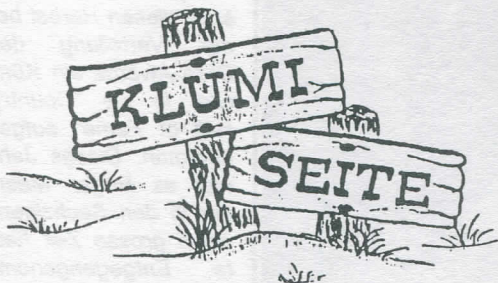
Ein paar der vielen fleissigen Helfern in Action!



**Brigitte & Ruth (hinten)
am „Little Big Shop“**

**Martin & Bruno Zahnd
vom „Little Big Shop“**

Die Seite der Clubmitglieder



Diese Seite ist für alle "KLU"b"MI"tglieder reserviert!

- bringe Deine Wünsche an,
- äussere dich über Positives und Negatives,
- lobe oder meckere,
- gratuliere und wünsche Glück,
- bringe Vorschläge und Ideen zu Papier,
- tausche, verschenke oder verkaufe,
- suche Helfer, oder biete Deine Hilfe an, usw...

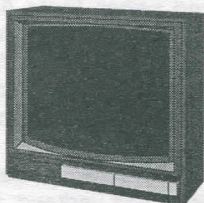
Gesucht

Video-Aufzeichnung der Sendung
Country Roads,
welche am 20. Oktober 1995 im SF DRS
ausgestrahlt wurde.

Lotti Hutmacher, Fabrikstr. 43, 3012 Bern,
Tf 031 / 301 69 87

Grossbild-TV (72 cm)

zu verkaufen
(1 ½-jährig)



Fr. 500.--
(Neupreis Fr. 1'500.-)
Tel. 031 812 02 32

Gesucht

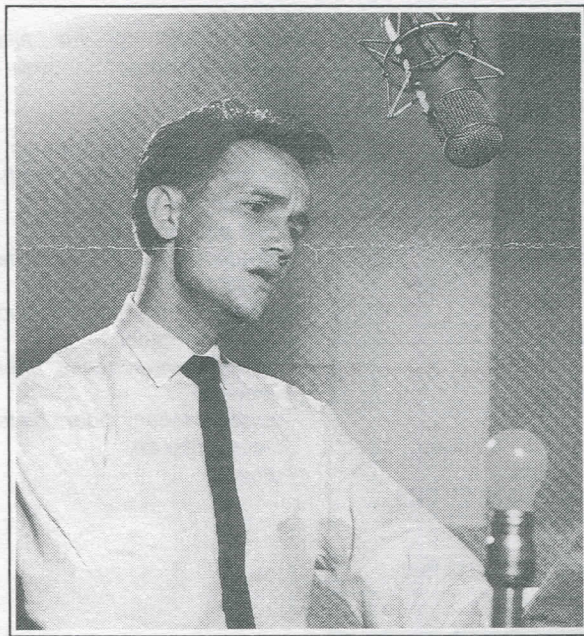
Mitfahrmöglichkeit an die Clubweihnacht

Wer würde mich am 9.12.1995
von Oberlindach mitnehmen ?

Bitte melden unter Tf G: 031 / 829 30 10
(und mich verlangen)

Ursula Baumgartner

Später Ruhm für Roger Miller



Wie jedes Jahr wurde auch diesen Herbst bei der Verteilung der CMA-Awards ein Künstler in die "Country Hall of Fame" aufgenommen. Dieses Jahr war es Roger Miller, der in den Sechzigern seine grosse Zeit hatte. Entgegengenommen wurde die Auszeichnung von seiner Frau, da Roger bereits 1992 viel zu früh an Krebs verstarb. (Am 2. Januar 1996 wäre er 60 geworden.)

Roger Miller führte die Ironie in die Country-Music ein ("Dang Me", "Do-Wacka-Do", "You Can't Rollerskat In A

Buffalo Herd" etc.) und bereicherte seine Musik wie kaum ein anderer mit Elementen aus dem Jazz. Teilweise nannte er seine Musik denn auch "Depressive Jazz".

Roger Dean Miller wurde 1936 in Fort Worth, Texas, geboren. Sein Vater starb als Roger drei Monate alt war und seine Mutter hatte nicht genug Geld, um die drei Söhne (Roger war der jüngste) durchzubringen. Aufgewachsen ist Roger dann in Erick, Oklahoma, bei seinem Onkel Elmer und seiner Tante Armelia. Sein späterer "Schwager" Sheb Wooley (der Mann der Tochter von Onkel und Tante) gab ihm eine Fiddle, als er etwa 11 oder 12 war und lehrte ihn das "Geigenspiel". Schliesslich hatte Roger nur noch einen Wunschtraum: Country-Musiker zu werden. In der Armee schliesslich lernte er auch Gitarre zu spielen.

Zurück aus Korea, wo er als Jeepfahrer stationiert war, lernte er in Atlanta einen Mann kennen, mit dem ihn eine lebenslange Freundschaft verband: Bill Anderson, auch er vom Wunsch besessen, ein Country-Star zu werden. In seiner Biographie "Whisperin' Bill" erzählt Anderson: "Immer wenn eine grosse Country-Show in unsere Stadt kam, stellten wir uns in die dunkelste Ecke neben der Bühne, sangen unsere eigenen Lieder und träumten von dem Tag, an dem einer von uns berühmt genug sein wird, selbst auf der Bühne und im Rampenlicht zu stehen. (Schlussendlich haben es ja beide geschafft!) Roger und Bill waren

auch immer hinter der Bühne anzutreffen, wo sie die Bekanntschaft manch eines Künstlers machten. Eines führte zum anderen und plötzlich fand sich Roger in den Büros von RCA-Records in Nashville wieder, wo er Chet Atkins vorspielte. Als Songwriter machte er sich bald einen guten Namen, als Sänger sollte es noch ein paar Jahre dauern. Am 10. August 1960 nahm er seine erste eigene Aufnahme für RCA auf. ("You Don't Want My Love") 1963 verliess er RCA und zog nach Hollywood, um die Schauspielkunst zu erlernen. 1964 unterschrieb er bei Mercury Smash Records, um ein neues Album aufzunehmen. ("Roger And Out", später als "Dang Me" neu aufgelegt.) Das "Titelstück" wurde zu einem Megahit. Sein anderer Mega-Hit kam 1965 mit seiner bekanntesten Komposition: "King Of The Road". In jenem Jahr wurde er von der "Academy Of Country And Western Music" als bester Songwriter und "Mann des Jahres" ausgezeichnet und bekam Grammy's für den besten Country-Song, die beste Country-Single und was nicht noch alles. (Sechs waren's insgesamt!) 1968 stand er dann mit "Little Green Apples" das letzte Mal in den Top Ten.

Die 70er waren dann mehr privat von Veränderungen betroffen: Roger's Eltern starben, seine zweite Ehe endete in Scheidung - schlussendlich heiratete er zum dritten und letzten Mal: Mary Arnold, ein ehemaliges Mitglied von Kenny Rogers's "First Edition". zusammen hatten sie sechs Kinder! Hinzu kamen noch zwei Kinder aus zweiter und drei aus erster Ehe!

Musikalisch machte Miller erst 1982 wieder von sich reden: mit einem gemeinsamen Album mit Willie Nelson und seinem allergrössten Projekt - dem Musical "Big River".

Danach schien sich Roger als Sänger immer mehr zurückzuziehen. Als Songwriter blieb er jedoch bis kurz vor seinem Tod aktiv (zuletzt mit Dwight Yoakam). Und nun wurde diesem aussergewöhnlichen Musiker endlich die Ehre zuteil, die ihm zusteht. Später Rum zwar - aber verdient war er ganz gewiss!

Alex Lüdi



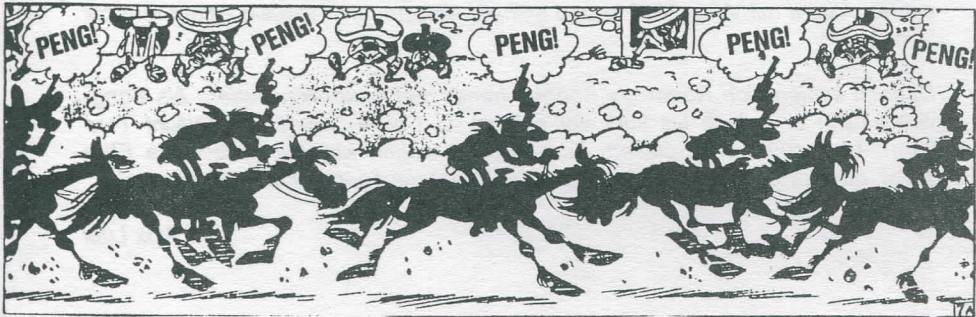
All
NEW
For
YOU



Club Silvester Party

Sonntag, 31. Dezember 95 ab 17.00 Uhr

Im Vereinshaus vom Caravan Club Bern in Rüschegg
Schlafsack nicht vergessen! (siehe früheres Flugblatt)
Anmeldung bis **spätestens 18. Dezember 95**



Wein, Bier und Mineral könnt Ihr günstig am Club-Kiosk beziehen oder selber mitbringen, wie z.B. der Champus der nicht erhältlich ist. Im Preis inbegriffen ist:
Ein feines Raclette mit allem drum und dran, eine Mitternachtsverpflegung und natürlich ein feines z'Morgenbuffet.

Preis für: Mitglieder Fr. 35.-
Nichtmitglieder Fr. 45.-
Kinder bis 12 J. Fr. 10.-
Kinder ab 13 J. bis 16 J. Fr. 20.-



Anmeldungen nimmt entgegen: Anneler Mario Tel: 033 / 45 59 51

Sonntags-Matinee mit den „Krüger Brothers“

Organisiert durch die Country Music Freunde Moosseedorf, 29.10.1995

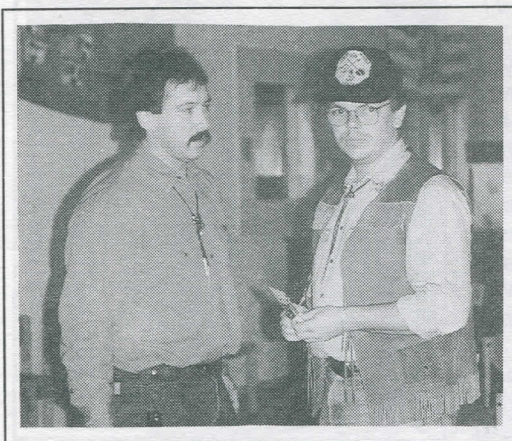
Ein Leckerbissen in jeder Hinsicht !

Angefangen beim reichhaltigen Morgenbuffet, wo man sich den ganzen Vormittag daran götlich tun konnte, reichte es doch vom Müesli bis zum Spiegelei mit Röschi und Speck und feiner hausgemachten Züpfe und Brot und und und ... bis hin zur allerfeinsten Bluegrass Musik.



The Krüger Brothers in Moosseedorf

Christa, Jens und Uwe Krüger verstanden es auch dieses Mal wieder, das buntgemischte Publikum, in die Welt ihrer Musik zu entführen und zu begeistern.



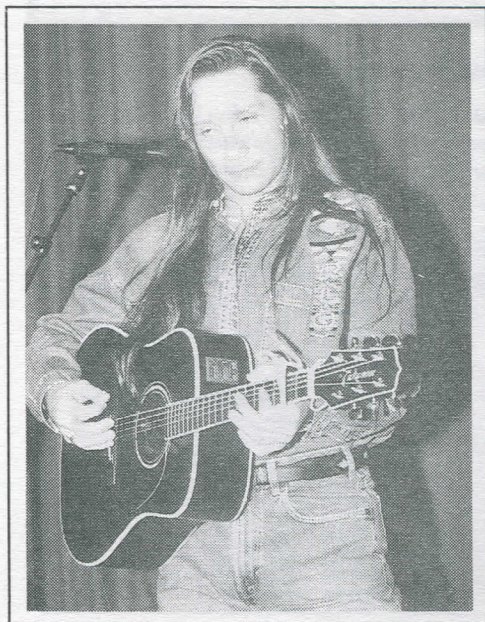
Ein Augen, Ohren und Gaumenschmaus. Was will man mehr an einem Sonntagmorgen?

Martha

links: Markus, der Präsident von CMFM, im Fachgespräch mit Markus vom C&WCB

Nashville Unplugged '95

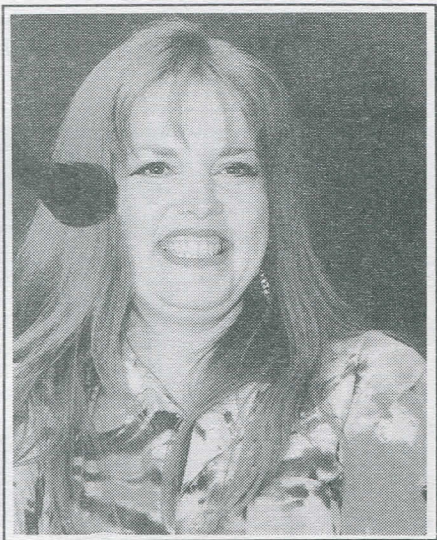
3. November 1995, Grand-Saconnex GE



Ricky Lynn Gregg ein Rocksänger von Longview, Texas begann seine Karriere um Dallas / Fort Worth. 1983 begann er dann durch die ganze USA zu ziehen. Drei Jahre später traf er auf die Gruppe Head East, wo er als Songwriter und Leadsänger wesentlich am Erfolg des 1989 erschienenen Albums „Choice Of Weapons“ beteiligt war. Ab 1990 kam er immer mehr zur Country Music, bis er 1992 mit Jimmy Bowen für Liberty Records unterschrieb. Seither ist sein Erfolg eigentlich fast nicht mehr zu stoppen. Am 3. November 1995 hatte der sympathische Typ die harte Aufgabe, den Abend „unplugged“ zu eröffnen, was ihm souverän gelang. Ricky Lynn Gregg fand genau das richtige Gemisch

zwischen Country Rock und weichen Balladen.

Etwas schwieriger hatte es da schon Joy Lynn White. Meiner Meinung nach bekam sie etwas zu wenig Applaus, absolut zu unrecht. Obwohl sie auf den CD's ziemlich rockig daher kommt war Joy Lynn White in Genf sehr balladesk, was das Publikum leider nicht sehr honorierte. Schade, Joy Lynn White hat bestimmt eine der charaktervollsten Stimmen der 90er Jahre in Nashville. Sie wuchs in Mishawaka, Indiana auf, wo schon ihr Vater ein lokaler Countrysänger war. Musik wurde in ihrer Familie gross geschrieben und so wunderte es niemanden, dass sie schon bald lokalen Erfolg hatte. 1982 kam dann der grosse Schritt nach



Nashville wo sie sich wie viele andere wie Garth Brooks, Trisha Yearwood usw, vor allem mit Demojobs begnügen musste. Es vergingen noch fast 10 Jahre bis Joy Lynn White einen Major-Label Vertrag unterschreiben konnte. 1992 war die CD Produktion perfekt für Columbia und mit „Little Tears“, „True Confessions“ und „Cold Day In July“ kam sie gleich mit drei Songs in die Billboard-Hitparade. In Genf wäre es vielleicht für Joy Lynn White besser gewesen ganz am Schluss aufzutreten.

Dan Seals war nur am Anfang hart und schnell, danach wechselte er zu wunderschönen Balladen, was seiner Stimme auch viel besser entsprach. Über Dan Seals möchte ich nicht mehr schreiben, als „Jest seinen Auftritt in Bern“. Tolles Set, super cooler Bassist Charles Steven Earl „The Duke“ und mit John „Porter“ McMeans ein heisser Lead Gitarrist.

Mir bleibt nur noch Roger Lehmann und seinem Team zu gratulieren und jedem Country Musik Fan zu raten „Go West“ oder besser gesagt „gang o mau uf Gänf“!

Erwin Zosso

SOUND, WIE ER

EUCH GEFÄLLT

Freunde der Country-Music können ihre Hitparade sowie sechs weitere (Klassik, CD-Single, CD, Jazz, Unterhaltung/Schlager, Sampler) in unserem Top CD-Shop am Münzgraben 4-6 an der CD-Bar abhören. Gepflegtes Sortiment von A wie Alison Krauss bis W wie Wade Hayes!

expert  **Kilchenmann**

3011 Bern, Münzgraben 4-6, vis-à-vis Casino ☐, Tel. 031 / 327 66 66
Bern • Bümpliz • Kehrsatz • Köniz • Ostermundigen

audio • telecom • video

Die Hörenswerte CD

Bryan MacLeod - Part Of Me



Erinnert Ihr Euch noch an die Family Fair vom 21.1.1990 im Rest. Bären in Niederscherli und an die 9th Int. Country Night 1993 in Ortschaften ?

An der besagten Family Fair spielten „Stagecoach“ und an der Country Night „Bryan's Time“. Und was hatten die beiden Bands gemeinsam - natürlich den Bandleader Bryan MacLeod.

Sicher haben einige von Euch die CD von „Bryan's Time“ in der CD Sammlung. Es ist nun an der Zeit, dass Ihr Euer Gehör der brandneuen Solo-CD „Part Of Me“ schenkt. Bryan, mittlerweile ein treuer Konzertbesucher unserer Country Nights, übergab mir am 4. November seine brandneue Album, aufgenommen hat er es in Nashville. Nachfolgende Musiker legten zu Bryans Gesang den musikalischen Teppich: Brian Barnett, John Crowder,

Dino Zimmerman, Barry Walsh, Glenn Duncan und Doyle Grisham. Für die Background Vocals sorgten Jennifer O'Brien und Richard Dennison. Als Produzenten zeichnen George Clinton & Bryan MacLeod selbst.

Von den insgesamt 12 aufgenommenen Songs sind meine persönlichen Favoriten sind die wunderschönen Balladen „The Promised Land“, „Sweetwater“ „I Wonder How Far It Is Over You“, der swingende Titelsong „Part Of Me“ wie auch „One More Heartache“ und das fetzige Lied „Burnin' Up The Road“, welches gleich zum Tanzen einlädt.

Am besten bestellt Ihr das Album gleich bei nachstehender Adresse:

Bryan MacLeod
Oberwaldhaus 3
D-88410 Bad Wurzach

Mit diesem Album hat sich Bryan sicher nicht nur ein Traum verwirklicht, nein, er wird ganz sicher auch ein paar neue Fans dazugewinnen können.

Lotti Hutmacher



Die Hörenswerte CD

Diverse Interpreten - SRI On Stage



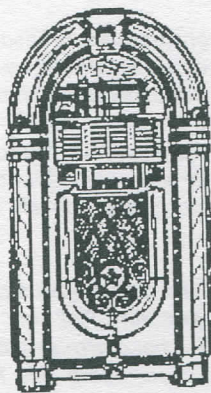
monds mit „Last Ones“ und „Downtown“ sowie The Andreas Baer Trio Plus One mit „The Boogie Run“ darauf zu finden.

Philippe Nicolet stellte die Musiktitel zusammen und ist zudem für die im Inlet aufgeführte Kurzbiografien der Künstler verantwortlich. Produziert wurde das Album von Christian Strickler von SRI.

Lotti Hutmacher

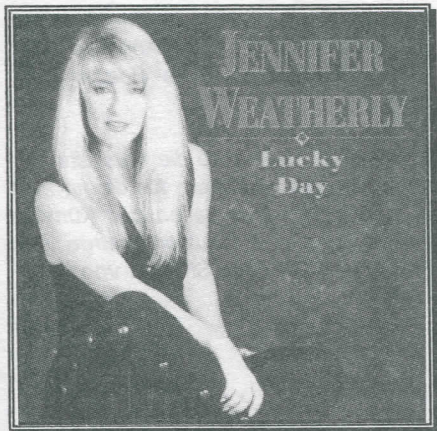
Schweiz Radio International (SRI) hat diese CD mit Live-Aufnahmen diverser einheimischer aber auch ausländischer Interpreten veröffentlicht. Die Aufzeichnungen entstanden in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Fernsehen und Radio DRS. Folgende Live Aufnahmen von Country Interpreten sind darauf zu finden: Rosie Flores & The Bad Boys mit „Dent In My Heart“, „Rosebud Blues“ und „Drugstore Rock and Roll“, The Goods mit „Stay A Little Longer“, „Against The Wind“ und „Chase My Charly“, Daniela Mühleis mit „Ease On Up The Highway“ und „Papacita“. Zudem sind die Krüger Brothers mit „Working On The Railroad“ und „Black Mountain Rag“ vertreten.

Im weiteren sind Nora Zoom „Unter d'Huut“ und „Zum frässe gärn“, Al Cook mit „Al Cook's Worried Blues“ und „I'm Wild About You Baby“, Loose Dia-



Die Hörenswerte CD

Jennifer Weatherly - Lucky Day



Jennifer Weatherly stammt aus Kalifornien und lebt nunmehr in Genf. Im Sommer 94 spielte sie im Vorprogramm von Buck Owens und begeisterte im gleichen Jahr die Country-Fans in Gstaad beim Auftritt mit Jo-EI Sonnier.

So abwechslungsreich, frisch und energievoll wie ihre Bühnenshow präsentiert sich auch das Debutalbum von Jennifer - aufgenommen in Texas, eingespielt von hochkarätigen Musikern (u.a. Ehemann Willy Wainwright) und produziert von keinem geringeren als Clay Blaker himself.

Dies ist pure Country-Music, vom herrlich swingenden „Roll on Santa Fe“ über die herzerreissende Ballade „Loving like strangers“ bis hin zu „You don't know how lucky you are“, welcher schon Patty Loveless für ihre CD „Only what I feel“ aufnahm. Songs wie

„Distance“ und „The rest is history“ sind klare Ohrwürmer, bemerkenswert auch die Version von „Apartment No 9“. Ein tolles Album, dessen Kauf sich allemal lohnt. Zu beziehen bei:

Kurt Hann
Rue de Neuchâtel 15
1201 Genf

Dieser Lady steht zweifellos eine erfolgreiche Karriere bevor (ein Fanclub mit bereits über 100 Mitgliedern spricht wohl für sich selbst). Ein Konzert von Wirbelwind Jennifer sollte man sich auf keinen Fall entgehen lassen.

Iris Salvisberg



Go West - The Last Frontier

Am 30. Dezember 1994 öffnete das Go West zum ersten Mal seine Türe. Trotz dem kalten, nassen Wetter wurde ein Festzelt aufgestellt, welches selbstverständlich geheizt wurde. Zur Eröffnung des Lokals traten die Rodeo Ranchers aus der Region Bern und George Hug and Steaks & Beans aus dem Glarnerland auf. Ruth Pichler war mit dem "Rodeo Horse" vertreten. Sie hatte ihren Stand mit Western Wear neben der Bühne aufgestellt.

Das Go West ist ein kleines, gemütliches Lokal. Es hat eine lange Bar, wo amerikanisches Bier fliesst und Weine aus Kalifornien. Zuhinterst ist ein Gasgrill. Dort dürfen die Besucher ihre Steaks selbst bräteln. (Manchmal werden sie "fast" schwarz!) Dazu gehört auch das Salatbuffet. Jack Daniels ist dort kein Fremdwort. Auch andere Whiskeys werden dort angeboten.

Jedes zweite Wochenende ist eine Live Band zu hören. Meistens sind es Amerikaner. Der Eintritt kostet bei einer Live Band Fr. 12.-. Sonst ist am Wochenende ein DJ vertreten. Meistens ist DJ Fred dort. Wenn er in den Ferien ist oder sonst verhindert, schaut DJ Reto zum Rechten. Reto ist bei uns ja bestens bekannt!



Reto am Werk. Sein Lehrling beobachtet ihn, dass sie einmal so gut wird wie er! Reto ist ein Vorbild von mir.

See you soon in the Go West !

Ursula Baumgartner



Club Treff

Freitag, 26. Jan. 96

FONDUE-PLAUSCH



ab 20.00 h im Restaurant 3 Könige in Bümliz.



Sie sind die Größte für mich, Mss. Duddleleed. So was Verrücktes habe ich wirklich noch nie gegessen. Hut ab, meine Schöne.

Sie sind ein Schmeichler lieber Lucky Luke, aber unter uns gesagt, dass Rezept habe ich von meiner Schwester aus der Schweiz. Herrlich, nicht wahr?



Anmeldetalon: (Wichtig!!! Anmeldefrist bis 20. Januar 96 beachten)

.....Personen Fondue à Fr. 18.-

Name: Vorname:

Einsenden an: Country & Western Club Bern 3000 Bern

Little Big Shop

Thanks & Goodbye

Am Samstag, dem 4. November 1995, anlässlich der Country Night unseres Clubs präsentierten wir unseren Verkaufsstand mit Western-Artikeln zum letzten Mal. Bei dieser Gelegenheit wurden wir aufs herzlichste verabschiedet.

Wir, Magie, Martin und Bruno, Ruth und Brigi danken für die langjährige äusserst angenehme Zusammenarbeit mit allen Clubmitgliedern und Kunden unseres Angebotes. Verkaufen bedeutete für uns nicht alles. Pflegen der Western-Kultur war für uns auch ein Bestandteil unseres Lebensinhaltes.

Dem Club werden wir auch in Zukunft als Mitglieder die Treue halten, darum: Danke schön und auf Wiedersehen!

Magie, Martin, Bruno & Co.



Wir danken Euch von ganzem Herzen für die jahrelange Freundschaft. Speziell möchten wir für die stete Hilfsbereitschaft danken, die wir immer in jeder Beziehung geniessen durften. Wie schon im Programmheft erwähnt, werden wir den schönsten Western-Wear-Stand der Schweiz sehr vermissen.

Wir freuen uns sehr, dass wir weiterhin als Mitglieder und Freunde auf Euch zählen dürfen. Nochmals herzlichen Dank für alles und auf Wiedersehen!

Der Vorstand im Namen aller Clubmitglieder

News.... Klatsch.... Tratsch....

- Wie uns kürzlich über **Stu Page** zu Ohren kam, haben sein **Bassist** und **Gail Davies**, welche sich anlässlich unserer 10th Int. Country Night in Zollikofen kennen- und lieben gelernt haben, geheiratet. **Wir wünschen den beiden viel Glück für die gemeinsame Zukunft!**
- Seit kurzem kann der **Radio-Sender** Berner Oberland „**Radio BeO**“ auch in der Region Bern empfangen werden. Dies haben wir erfahren, als **Mike Parkin** kürzlich einige Vorstandsmitglieder zu sich ins Studio nach Interlaken einlud. In dieser Freitag-Abend Country Sendung wurden die Künstler, unserer 11th. Int. Country Night vorgestellt. An dieser Stelle ein **herzliches Dankschön an Mike** für die tolle Gastfreundschaft und auch für die fürstliche Bewirtung, die Kassetten usw! Ganz speziell zu empfehlen ist der Freitag abend bei **Radio BeO**, denn von **21.00 - 23.00 Uhr** präsentiert **Mike Parkin** Country Music vom Feinsten. Auch zu den übrigen Sendezeiten gibts viel Country Music zu hören. **Probiert's doch mal aus und stellt FM 107,4 Mhz** ein.
- Achtung **Pin Sammler** aufgepasst! Das **Country Team Winterthur** bietet einen sehr schönen **Club-Pin** an. Es gibt ihn in 2 Ausgaben, nämlich Ø 29 mm 5-farbig unnummeriert à Fr. 5.- und Ø 32 mm 5-farbig (andere Farbkombination) nummeriert und limitiert auf 200 Stk. à Fr. 10.- (solange Vorrat). Zu beziehen sind die Pins über Tf 052 / 233 35 53 ab 18.00 Uhr oder über Country Team Winterthur, Postfach 114, 8408 Winterthur.
- Der Headliner unserer Country Night, **Dan Seals**, liebt nicht nur die Country Music. Die erste Frage nach seiner Ankunft in Bern war: "Is there a fly fishing shop around?". Nebst aktivem Angeln sammelt er in seiner Freizeit handgemachte Bambus-Fischruten. Aber auch das Fischen möchte er nicht zu seiner Hauptbeschäftigung machen, denn eigentlich fühlte er sich dazu geboren, reich zu sein und einfach nichts zu tun. Wäre er es, müsste er wohl sogar für's Fischen jemanden anstellen...
- Am 5. November gabs gleich zwei Bühnen-Jubiläen zu feiern. **Buddy Dauwalder** feierte sein **10-jähriges** und **Suzanne Klee** ihr **20-jähriges Jubiläum** mittels einer „Music-Jubilee-Party“, welche im Schützenhaus Albisgüetli durchgeführt wurde.

Wir gratulieren den beiden nachträglich zu ihrem Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!



Country & Western Treffpunkte

Dezember 1995

1. Winterthur ZH	Tennessee Heartbreakers	Rest. Harmonie	20.30
1. Schlieren ZH	No Limits Country & Western Dance Club	Rest. Salmen	
1. Buchs ZH	Barnstorm	Rest. Country Ranch	20.00
1. Biel-Orpund	John Brack + JB Band	Rest. Ranch	
1. Bremgarten AG	Matching Ties	Rest. Reussbrücke	20.30
1. Schwanden BE	Duo Project	Go West Saloon	20.00
2. Biel-Orpund	Rodeo Ranchers	Rest. Ranch	
2. Schänis	George Hug, Christmas Tour	Mehrzweckhalle	
2. Bethlehem BE	Jumping River-Bullfrogs	Rest. Acherli	20.00
2. Brugg AG	Tennessee Heartbreakers	Rest. Sonnenberg	20.00
2. Bühler AR	Chlaus-Fest mit Daniela Mühleis & Band	Rest. Rose	
2. Bremgarten AG	Matching Ties	Rest. Reussbrücke	20.30
2. Schwanden BE	Duo Project	Go West Saloon	20.00
2. TV (SF DRS)	Buddy Dee & The Ghostriders	Top Of Switzerland	20.00
2. Basel	Nelson Olstrom	Rest. Jägerhalle	20.00
3. Biel-Orpund	Those Guys	Rest. Ranch	
3. Ostermundigen	Weihnachtskonzert mit Jumping River-Bullfrog's	Reform. Kirche	17.00
3. Vinelz BE	Nico Brina	Rest. Kreuz	20.00
5. Zürich	Buddy Dee & The Ghostriders	Rest. Börse	20.00
6. Zürich	Buddy Dee & The Gh'riders (CMC-Clubabend)	Rest. Börse	20.00
7. Brugg	Bluegrass X-mas-Party	Piccadilly	20.00
8. Bern	Tony Lewis & The Shooters	Mahogany Hall	
8. Kaufdorf BE	X-mas mit Barnstorm	Rest. Bahnhof	21.00
8. Zürich-Enge	Tennessee Heartbreakers	Rest. Old Inn	20.15
9. Bern	✳️ Wald-Weihnachtsfeier des CWCB	Bremgartenwald	17.00
9. Günsburg (D)	George Hug, Christmas Tour	Forum am Hofgarten	
9. Kandersteg	Amber	Pub im Hotel Alfa Soleil	21.30
9. Buecheegg	X-mas mit Dusty Road	Rest. Buecheegg	20.00
9. Basel	Shawn & Elvis	Rest. Jägerhalle	20.00
10. Vinelz BE	Nico Brina	Rest. Kreuz	20.30
10. Hettlingen	George Hug, Christmas Tour	Mehrzweckhalle	16.00
12. Neuhausen a.Rh'f.	Peter Rowan	Trottentheater	20.15
15. Kyburg SO	Jumping River-Bullfrogs	Rest. Schloss Buchegg	
15. Dietikon	George Hug, Christmas Tour	Stadthalle	
15. Wolhusen	X-mas mit John Brack + JB Band	Rest. August	20.15
15. Schwanden BE	Les Brown	Go West Saloon	20.00
15. Basel	Country-X-mas	Bahnhofbuffet	20.00
15. Bern	Peter Rowan	Mahogany Hall	
16. Dietikon	X-mas Trucker- & Country-Christmas	Stadthalle	
16. Schwanden BE	Les Brown	Go West Saloon	20.00
16. Worb BE	X-mas mit Rodeo Ranchers	Rest. Bären	
16. Münsingen BE	Andy Martin & The Valley Band	Rest. Traube	
16. Unterseen BE	Peter Rowan	Gemeindesaal	
16. Le Col-des-R.	X-mas mit Cherokee	Hotel du Jet d'Eau	
16. Basel	Matching Ties	Rest. Jägerhalle	20.00
17. Ostermundigen	Weihnachtskonzert mit Jumping River-Bullfrog's	Hotel Bären	18.30
17. Hombrechtikon	George Hug, Christmas Tour	Gemeindesaal	16.00
20. Interlaken	George Hug, Christmas Tour	Kursaal	20.00
21. Zürich	George Hug, Christmas Tour	Schützenhaus	20.00
		Albisgüetli	
22. Zürich	George Hug, Christmas Tour	Schützenhaus	20.00
		Albisgüetli	

22.	Bremgarten AG	Dusty Boots	Rest Reussbrücke	20.30
22.	Herrnigen BE	Jennifer Weatherly, Buddy Dee & The Gh'riders	Festhalle	
23.	Böckten	George Hug, Christmas Tour	Mehrzweckhalle	
23.	Basel	Orville Nash	Rest. Jägerhalle	20.00
28.	Oberrohrdorf AG	Tennessee Heartbreakers, Barnstorm, Rolling Blue Train	Zähnteschüür	20.00
29.	Schwanden BE	Rhythm Jack & The Memphis Liners	Go West Saloon	20.00
30.	Basel	Orville Nash	Rest. Jägerhalle	20.00
31.	Schwanden BE	Rhythm Jack & The Memphis Liners	Go West Saloon	20.00
31.	Münchenstein BL	Nico Brina Duo	Seergarten	23.00
31.	St. Peterzell	George Hug, Sylvesterball	Gasthaus Hömli	
31.	Onex GE	Jennifer Weatherly	Salle Communale	
31.	Niederglatt ZH	Mark Middler	Rest. Löwen	20.00
31.	Bern	Jumping River-Bullfrog's	Trucker Bar	
31.	Rüschegg BE	★ Silvester Party des CWCB	Caravan Club Vereinsh.	17.00
31.	Basel	South Carolina	Rest. Jägerhalle	20.00

Januar 1996

1.	St. Peterzell	George Hug, Neujahrsball	Gasthaus Hömli	
2.-6.	Interlaken	Willie Niningen	Hotel Bellevue, Riverside Bar	
6.	Eschenbach LU	George Hug and Steaks & Beans	Rest. Rössli	
8.	Münchenstein BL	Nico Brina Duo	Seergarten	18.00
9.-13.	Interlaken	Willie Niningen	Hotel Bellevue, Riverside Bar	
13.-20.	Davos-Frauenkirch	Country-Ski-Week mit George Hug and Steaks & Beans	Landhaus	
20.	Basel	Willie Niningen	Rest. Jägerhalle „Longhorn“	
20.	Le Locle NE	Nico Brina Duo	Cellier de Marianne	20.00
24.	Zürich	Nico Brina Duo	Petice Prince	22.00
25.	Zürich	Nico Brina Duo	Petice Prince	22.00
26.	Bethlehem	☛ Fondue-Plausch des CWCB	Rest. 3 Könige	20.00
27.	Hombrechtikon	George Hug and Steaks & Beans	Gemeindesaal	
27.	Basel	Country Pickers	Rheinschiff	19.00
28.	Hombrechtikon	George Hug and Steaks & Beans	Brunch, Gemeindesaal	9.30

Februar 1996

2.-4.	Arosa	Willie Niningen & Band		
3.	Mühlethurnen	Jumping River-Bullfrog's	Alti Moschti	20.30
3.	Speicherschwendi	George Hug and Steaks & Beans	Rest. Bären	
5.-6.	Grindelwald	Willie Niningen (im Duo)	Hotel Eiger, Gebsi Bar	
10.	Bern	☛ The Hank Williams Memorial-Night mit Hanks' Tochter Jett Williams & The Drifting Cowboys und Willie Niningen and Band	Kornhauskeller	18.00
15.-17.	Le Chable	Willie Niningen (im Duo)	Hotel La Poste	
20.	Les Monts-de-Corsier	Willie Niningen (im Trio)	L'Hautigny	
23.	Bethlehem BE	☛ Generalversammlung des CWCB	Rest. 3 Könige	20.00
24.	Wangen a/A	Willie Niningen	Hotel Krone	

THIS WEEK	LAST WEEK	2 WKS AGO	WKS. ON CHART	FOR WEEK ENDING NOV. 18, 1995		PEAK POSITION
				ARTIST LABEL & NUMBER/DISTRIBUTING LABEL (SUGGESTED LIST PRICE OR EQUIVALENT FOR CASSETTE/CD)	TITLE	
★ ★ ★ No. 1/GREATEST GAINER ★ ★ ★						
1	1	—	2	ALAN JACKSON ARISTA 18801 (10.98/16.98) 2 weeks at No. 1	THE GREATEST HITS COLLECTION	1
2	3	2	39	SHANIA TWAIN ▲ ³ MERCURY NASHVILLE 522886 (10.98 EQ/16.98) HS	THE WOMAN IN ME	1
3	2	1	7	TIM MCGRAW CURB 77800 (10.98/16.98)	ALL I WANT	1
4	4	3	5	REBA MCENTIRE MCA 11264 (10.98/16.98)	STARTING OVER	1
★ ★ ★ HOT SHOT DEBUT ★ ★ ★						
5	NEW ▶	—	1	DWIGHT YOAKAM REPRIS 46051/WARNER BROS. (10.98/16.98)	GONE	5
6	5	4	16	JEFF FOXWORTHY ▲ WARNER BROS. 45856 (10.98/16.98)	GAMES REDNECKS PLAY	2
7	7	5	8	TRAVIS TRITT WARNER BROS. 46001 (10.98/16.98)	GREATEST HITS-FROM THE BEGINNING	3
8	6	6	47	GARTH BROOKS ▲ ² CAPITOL NASHVILLE 29689 (10.98/15.98)	THE HITS	1
9	8	8	32	JOHN MICHAEL MONTGOMERY ▲ ² ATLANTIC 82728/AG (10.98/16.98)	JOHN MICHAEL MONTGOMERY	1
10	10	12	25	DAVID LEE MURPHY MCA 11044 (10.98/15.98) HS	OUT WITH A BANG	10
11	9	7	39	ALISON KRAUSS ▲ ROUNDER 0325* (9.98/15.98) HS	NOW THAT I'VE FOUND YOU: A COLLECTION	2
12	14	—	2	AARON TIPPIN RCA 66740 (9.98/15.98)	TOOL BOX	12
13	11	9	8	BLACKHAWK ARISTA 18792 (10.98/15.98)	STRONG ENOUGH	4
14	12	10	8	GEORGE STRAIT MCA 11263 (39.98/49.98)	STRAIT OUT OF THE BOX	10
15	15	14	74	VINCE GILL ▲ MCA 11047 (10.98/15.98)	WHEN LOVE FINDS YOU	2
16	13	11	3	CLAY WALKER GIANT 24640/WARNER BROS. (10.98/15.98)	HYPNOTIZE THE MOON	11
17	18	16	10	FAITH HILL WARNER BROS. 45872 (10.98/16.98)	IT MATTERS TO ME	5
18	17	13	11	DOLLY PARTON COLUMBIA 67140/SONY (9.98 EQ/15.98)	SOMETHING SPECIAL	10
19	16	15	6	THE MAVERICKS MCA 11257* (10.98/15.98)	MUSIC FOR ALL OCCASIONS	9
20	20	20	6	LITTLE TEXAS WARNER BROS. 46017 (10.98/15.98)	GREATEST HITS	17
21	19	17	85	TIM MCGRAW ▲ ⁴ CURB 77659 (9.98/15.98)	NOT A MOMENT TOO SOON	1
22	21	22	12	ALABAMA RCA 66525 (10.98/15.98)	IN PICTURES	12
23	22	21	19	LORRIE MORGAN ● BNA 66508 (10.98/16.98)	GREATEST HITS	5
24	23	18	11	COLLIN RAYE EPIC 67033/SONY (10.98 EQ/15.98)	I THINK ABOUT YOU	5
25	24	19	6	MARTINA MCBRIDE RCA 66509 (9.98/15.98)	WILD ANGELS	17
26	27	26	16	TRACY BYRD ● MCA 11242 (10.98/15.98)	LOVE LESSONS	6
27	30	34	20	BRYAN WHITE ASYLUM 61642/EEG (10.98/15.98) HS	BRYAN WHITE	17
28	26	24	95	JEFF FOXWORTHY ▲ ² WARNER BROS. 45314 (9.98/15.98) HS	YOU MIGHT BE A REDNECK IF...	3
29	31	25	35	JOHN BERRY CAPITOL NASHVILLE 28495 (10.98/15.98)	STANDING ON THE EDGE	12

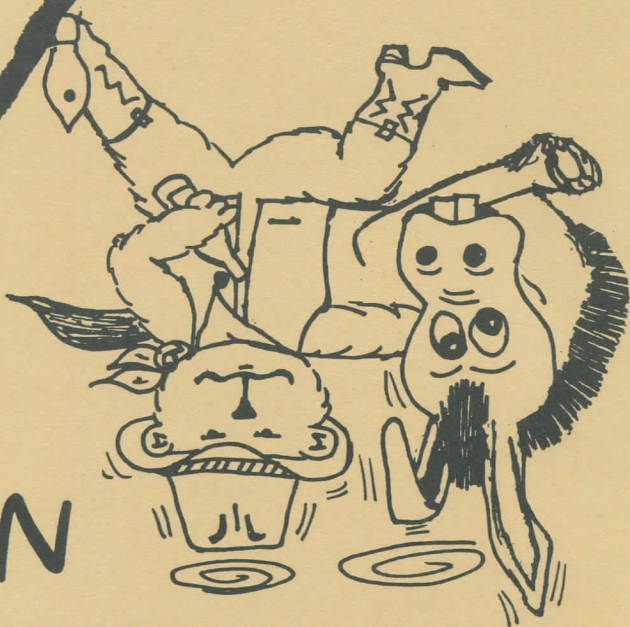
Fröhlechi

Wienacht



9bbl

1995



Nöis

Es guets